

Bauen

Mit Farbe Identifikation schaffen – Azubis der GWG München gestalten Graffiti im Hasenberg

„Erwachsenwerden und Wachsen in einem Unternehmen mit 100 Jahren Geschichte“ lautete das Motto der Graffiti-Aktion an der Hochgarage Stösserstraße im Hasenberg. Vier Auszubildende der GWG Städtische Wohnungsgesellschaft München setzten sich mit ihrer persönlichen Entwicklung im Berufsleben auseinander und gestalteten, unter fachlicher Leitung der Graffiti-Künstler Beastiestylez und Reyn sowie GWG-Sozialpädagogin Ulrike Stein, eine Wand.



Die Künstler vor ihrem Gemeinschaftsprojekt.
Foto: Christian Müller

Zug um Zug zum Kunstwerk

Die Wand der Hochgarage an der Stösserstraße im Hasenberg zeigte sich bislang in tristem Grau. Das möchten die vier Auszubildenden der GWG München gemeinsam mit den Graffiti-Künstlern Beastiestylez (Nadja Voß) und Reyn (Simon Wunderlich) sowie GWG-Sozialpädagogin Ulrike Stein ändern: Die Wand soll bunt werden. Es soll ein Kunstwerk entstehen, an dem die Anwohner gerne vorbeigehen und stehenbleiben, ein Stück Identität mit dem Hasenberg.

Bevor die Spraydosen angesetzt wurden, entwarfen die Künstler eine Grafik, die die Schlagworte „Erwachsenwerden“ und „(Arbeits-)Heimat“ vereinen. Nach dieser Vorlage nahmen die Auszubildenden die Wand in Angriff. Entstanden ist ein farbenfrohes Kunstwerk, das zum Betrachten und Nachdenken anregt. „Ein sehr gelungenes Projekt“, lobt Gerda Peter, Geschäftsführerin der GWG München. „Als Architektin freut es mich zu sehen, dass sich unsere Auszubildenden auch Gedanken über Gestaltung machen“.

Lernen fürs Leben

Mit dem Graffiti-Projekt wurde nicht nur aus einer grauen Wand ein Kunstwerk, auch die Auszubildenden der GWG München machten neue Erfahrungen. Neben Teamarbeit und kreativer Umsetzung konnten sie sich mit Mieterinnen und Mietern unterhalten und eine andere Seite des Hasenbergl kennenlernen: Persönliche Geschichten und Lebensentwürfe. „Als städtisches Wohnungsunternehmen errichten wir ein Zuhause für Menschen. Die soziale Seite unserer Arbeit lernen die Auszubildenden mit diesem Projekt hautnah kennen“, erklärt Christian Amlong, Sprecher der Geschäftsführung der GWG München.

Nadine Kölmel

Die GWG München
Derzeit bewirtschaftet die GWG München über 28.000 Mietwohnungen und rund 650 Gewerbeeinheiten. Sie arbeitet kontinuierlich daran, in der stetig wachsenden Stadt bezahlbaren Wohnraum für die Münchnerinnen und Münchner anzubieten. Darüber hinaus engagiert sich das Unternehmen in der Stadtteilentwicklung, realisiert Wohnformen für alle Lebensphasen und verpflichtet sich dem Klimaschutz. Im Mittelpunkt aller Aktivitäten steht immer die Wohn- und Lebensqualität der Kunden.